



Hörspiel-Vorschau:

1LIVE WDR 3 WDR 5
Dezember 2018

WDR 5, Samstag, 1. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 5 Krimi am Samstag

Ein Freund des Verblichenen

Tolja findet das Leben nicht mehr lebenswert, weil ihn seine Frau betrügt. Am liebsten würde er Selbstmord begehen. Aber er weiß genau, dass er dafür zu feige ist.

Da kommt ihm die Begegnung mit dem ehemaligen Klassenkameraden Dima gerade recht. Ganz nebenbei fragt er ihn, ob er nicht vielleicht Kontakt zu einschlägigen Kreisen habe. Dima, der glaubt, Tolja will den Liebhaber seiner Frau aus dem Weg schaffen, verspricht Hilfe, und Tolja vergibt per Postfach einen Auftrag an einen professionellen Killer. Als er aber Lena kennenlernt, will er plötzlich nicht mehr sterben. Doch sein Killer ist bereits unterwegs. Eine brillante tragikomische Geschichte des 1961 in Leningrad geborenen Autors, der heute in der Ukraine lebt.

Mit Gerrit Jansen, Matthias Bundschuh, Stefan Kaminski, Julia Riedler u.v.a.

von Andrej Kurkow
übersetzt aus dem Russischen von Christa Vogel
Komposition: Tobias Krämer
Technische Realisierung:
Rike Wiebelitz und Jeanette Wirtz-Fabian
Regie: Uwe Schareck
Produktion: WDR 2015/ca. 53'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 1. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Wir sind schön, für hässliche Leute

Poetische Suche nach Zugehörigkeit

Eine Jugend in der Provinz. Es gibt die Schule, das Rumhängen und das Bowlen am Samstagabend. Es gibt Jungs, es gibt Mädchen und dazwischen: da gibt es nichts. Doch dann geht eine Tür auf - eine Autotür. Also einsteigen.

Für die Hauptfigur ohne definiertes Geschlecht beginnt mit der Autofahrt eine wahre Odyssee. Auf der Suche nach einer eigenen Identität, nach einem Platz in der Gesellschaft, aber auch nach dem Mann, der hinterm Steuer saß. Mal Märchen, mal Horrorszenario - und immer wieder Irrfahrt. «Odyssee» ist das richtige Wort, denn das Stück ist voll von Referenzen an die griechische Antike. Aber auch an Nana Mouskouri, die mit ihrem Schlager Leitstern ist für die Suche. Ein Schiff wird kommen, und das bringt mir den einen.

Mit Hanna Plass, Julian Greis, Lina Hoppe, Dinah Hinz und Martin Butzke

von Dany Boudreault
aus dem Französischen von Wolfram Höll
Musik: Ulrich Bassenge
Bearbeitung: Susanne Janson und Wolfram Höll
Technische Realisation: Tom Willen
Regie: Susanne Janson
Produktion: SRF 2018/ 53'

Redaktion: Christina Hänsel

WDR 5, Sonntag, 2. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3, Sonntag, 2. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 5 Hörspiel am Sonntag

WDR 3 Hörspiel

Der Polarforscher

Zum 70. Geburtstag des Bestseller-Autors T.C. Boyle

Captain Frank steht an der Reling und winkt den Menschen, die sich zum Auslaufen seines Schiffes im Hafen von Brooklyn versammelt haben. Er sieht aus wie der Inbegriff eines Helden - und entsprechend kühn sind auch seine Pläne.

Er will die unentdeckte Weite der Arktis erkunden, in Regionen vordringen, die noch auf keiner Karte verzeichnet sind. Ein Abenteuer mit unbekanntem Ausgang liegt vor ihm. Noch weiß er nichts von den Schrecken der Polarnacht, von abgefrorenen Gliedmaßen und Schlittenhunden, die aus Hunger übereinander herfallen. Noch weiß er nichts von dem Eisberg, der sein Schiff zermalmen wird. Und er weiß auch noch nichts von Kresuk, dem Eskimo hoch oben im ewigen Eis, der sein Schicksal werden wird.

Der Amerikaner T.C. Boyle gilt als umtriebiger und politischer Autor, dessen Geschichten gerne am Rande der Science-Fiction vom Zusammenleben in Gesellschaften erzählen. Um das richtige Gefühl für die Natur zu bekommen, zieht er sich zum Schreiben in den Sequoia-Nationalpark zurück. Über sich selbst sagt er: "Ich weiß auch nicht genau, was ich da mache - aber es ist gut."

Mit Matthias Matschke, Hans-Peter Hallwachs, David Nathan, Bert Franzke u.a.

von T. C. Boyle

aus dem Amerikanischen von Dirk van Gunsteren

Komposition: Ralf Haarmann

Technische Realisierung: Monika Steffens und Martin Seelig

Bearbeitung und Regie: Martin Heindel

Produktion: RBB 2009/54'

Redaktion: Christina Hänsel

WDR 3, Montag, 3. Dezember 2018, 19:04-19:35 Uhr/Folge 1/ca. 30'
WDR 3, Dienstag, 4. Dezember 2018, 19:04-19:35 Uhr/Folge 2/ca. 30'
WDR 3, Mittwoch, 5. Dezember 2018, 19:04-19:35 Uhr/Folge 3/ca. 30'
WDR 3, Donnerstag, 6. Dezember 2018, 19:04-19:35 Uhr/Folge 4/ca. 30'

WDR 3 Hörspiel

Leopoldpark

Satire über einen Erlebnispark, in dem Kolonialisierung hautnah erfahren werden kann

Zuerst war der Park nur ein Tierpark. Ein zugegeben schlecht geführter Zoo. Als die Inhaber ihn schließen müssen, erfinden sie ein neues Geschäftsmodell: einen Spielplatz für Kolonialherren.

„Jede Geburt ist eine gute Geburt“, postuliert die Inhaberin des Leopoldparks Katrin so verteidigend wie trotzig. Medien, Tierschützer und potentielle Besucher sehen das anders. Ihr Blick auf das durch Inzucht entstellte Löwenbaby gilt nicht dessen Niedlichkeit, sondern den Lebensbedingungen im Tierpark. Und die sind nicht ideal. Katrin und ihr Sohn Lumana müssen den Leopoldpark schließen - und errichten flugs im Kongo den Leopoldpark 2.0. Diesmal nicht mit Tieren. Eine Art Erlebnispark, in dem Touristen erfahren können, was es heißt zu kolonisieren und kolonialisiert zu werden.

An alles ist gedacht: die Villen der Kolonisten, Hütten der Kongolesen, Diamantmine, Schandpfahl. Denn: Viele Europäer wissen nicht, was in der Kolonialzeit alles passiert ist. Im Leopoldpark 2.0 soll die Erinnerung abschreckend lebendig gehalten werden. Nie wieder Kolonialisierung. „Wollen Sie eine Hütte anzünden? Hier ist eine Fackel.“

Mit Ursula Werner, Elvis Clausen, Eric Kabongo, Melodie Wakivuamina u.a.

von Wederik De Backer und Lucas Derycke

Komposition: Frederik De Clercq

Technische Realisation: Benedikt Bitzenhofer und Sebastian Nohl

Regie: die Autoren

Produktion: WDR 2018 / 4 x ca. 30'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 7. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 8. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Sörensen hat Angst

Humorvoller Friesenkrimi mit Bjarne Mädel

Tod am Koog - Mit einer Angststörung im Gepäck lässt sich Kriminalhauptkommissar Sörensen von Hamburg nach Katenbüll in Nordfriesland versetzen. Er hofft, dass der Ort ihm ein ruhigeres Leben bescheren wird.

Katenbüll ist trostlos, es regnet ständig und die Einheimischen haben nicht gerade auf ihn gewartet. Doch es kommt noch schlimmer. Gleich nach seiner Ankunft wird Bürgermeister Hinrichs tot im eigenen Pferdestall gefunden. Schon erste Blicke hinter die Kleinstadtkulisse zeigen: Hier kann man es wirklich mit der Angst zu tun bekommen.

Mit Bjarne Mädel, Birte Kretschmer, Bastian Reiber, Felix von Manteuffel, Florian Lukas u.a.

von Sven Stricker
Technische Realisierung: Kay Poppe
Komposition und Regie: der Autor
Produktion: DLR 2018/54'

Redaktion: Thomas Leutzbach

WDR 3, Samstag, 8. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Levins Abschied

Eine Spurensuche zwischen Ignoranz und Vorurteilen

Levin, 18, ist verschwunden. In einer Verhörsituation berichten seine Familie und Freunde von ihren letzten Begegnungen mit ihm.

Es entsteht ein widersprüchliches Bild, in dem sich abzeichnet, wie zerrüttet die Atmosphäre im Elternhaus ist, wie belastet Levins Verhältnis zu seinen Altersgenossen und Bezugspersonen war, wie schwer er greifbar war für alle Nahestehenden. Verschiedene Verdachtsmomente kristallisieren und verlieren sich wieder im Laufe der Verhöre. Aber einen wirklichen Hinweis auf seinen Aufenthalt gibt all das nicht. Lebt Levin überhaupt noch? Die Aussagen zeichnen ein politisches und soziales Alltagsbild, in dessen Facetten sich die aktuelle Vorurteilsstruktur spiegelt.

Mit Bibiana Beglau, Trystan Pütter, Dirk Borchardt, Elisa Schlott u.a.

von Tim Staffel
Technische Realisation: Dirk Hülsenbusch und Jens Peter Hamacher
Regie: Tim Staffel
Produktion: WDR 2015/53'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 9. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 10. Dezember 2018, 23:00 - 24:00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Not to touch the earth

Ein Trip in die mythische Welt des Jim Morrison

Die Erde nicht berühren, über den Dingen schweben: Jim Morrison hatte den Indianer in sich erweckt, wollte Schamane sein, der die Rockgemeinde auf eine Reise in dieses andere Universum führte - break on through to the other side.

Doch „auf der anderen Seite“ kann es verdammt einsam sein. Und es führt kein Weg zurück. Vier Jahre lagen zwischen Aufbruch und Ende, dem ersten Album der Doors 1967 und Morrisons Tod in der Badewanne einer Pariser Mietwohnung. Vier Jahre mit immer verzweifelteren Versuchen, aus der Vermarktungsmaschine des Rockgeschäfts auszusteigen. „Not to touch the earth“ ist ein Trip in die mythische Welt des Jim Morrison, der am 8. Dezember dieses Jahres 75 Jahre alt geworden wäre.

Mit Jaron Loewenberg, Magdalene Artelt, Lisa Adler, Bettina Kurth u.a.

von Tom Noga
Technische Realisation: Jonas Bergler
Regie: Thomas Leutzbach
Produktion: WDR 2011/ca. 53'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Montag 10. Dezember 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

100 JAHRE ISRAEL

Geh'n Sie schlafen, Dr. Schott

Verbotene Liebe im Gaza der Zukunft

Gaza, 2048: In geheimem Regierungsauftrag überwacht die junge Layla die Wissenschaftlerin Mona Kamal und den aus Israel exilierten Dr. Schott. Was Layla erfährt, lässt sie immer mehr an ihrem Auftrag zweifeln.

Die Säkularwissenschaftliche Enklave im Gazastreifen bietet exzellente Forschungsbedingungen. Anders als außerhalb können palästinensische Forscher*innen hier ohne Einschränkungen durch religiöse Vorschriften ihrer Arbeit nachgehen. Beliebt ist die Enklave auch bei Wissenschaftler*innen aus Israel, die aufgrund politischer Entscheidungen exiliert wurden. Professor Mona Kamal aus Gaza und Dr. Eyal Schott aus Tel Aviv arbeiten hier zusammen an einem unterirdischen Hyperloop-Shuttle, das die Versorgung des „New Strip State“ mit ausländischen Gütern sicherstellen soll – ein Vorhaben höchster Brisanz. Als sich zwischen Prof. Kamal und Dr. Schott mehr als nur kollegiale Gefühle zu entwickeln scheinen, schaltet die Regierung die junge Psychologin Layla Wattan ein. Ihre Aufgabe: Die Gespräche des Forschungsteams abhören, um zu verhindern, dass über Dr. Schott Geheimnisse an den „Feindstaat“ gelangen.

von Selma Dabbagh

Übersetzung aus dem Englischen von Maren Kames

Regie: Vivien Schütz

Dramaturgie: Jan Buck

Produktion: WDR 2018/30'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

100 Jahre Israel

WDR-Hörspielreihe vom 10.-13. Dezember

2018 jährt sich die Gründung des Staates Israel zum 70. Mal. Der Blick zurück zeigt Jahrzehnte der Prosperität, der Entwicklung vom Agrarland zum Hightech-Staat, aber auch des nach wie vor ungelösten Konflikts zwischen Israelis und Palästinenser*innen. Das WDR Hörspiel wirft nun einen spekulativen Blick 30 Jahre in die Zukunft - und hat dazu zwei israelisch- und zwei palästinensischstämmige Autor*innen eingeladen, die einer Generation angehören, die diese Zukunft noch erleben wird.

Die entstandenen Hörspiele sind Utopien und Dystopien, Hoffnungen auf die Zukunft und sich aus der Gegenwart nährenden Befürchtungen, subjektive Schlaglichter und überzeitliche Allegorien – und sie nutzen die Freiheit der Fiktion, um über die Grenzen der heutigen politischen Debatte hinaus zu blicken.

WDR 3, Dienstag 11. Dezember 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

100 JAHRE ISRAEL

40 Grad im Schatten [aber kein Schatten hier]

Parabel auf eine israelische Gesellschaft

Israel, zu Jom Kippur: Wie jedes Jahr wird traditionell von Sonnenaufgang bis -untergang gefastet und Gott um die Vergebung der Sünden gebeten. Doch dieses Mal will die Sonne einfach nicht mehr untergehen.

Jom Kippur ist das höchste Fest des Judentums. Einen Tag lang steht das gesamte Leben still. An diesem Tag wird kein Fahrzeug gestartet, kein Laden geöffnet. Alle ergehen sich in kollektiver Buße, Gebet und Fasten. Mit dem Untergang der Sonne ist klar: Gott hat den Gläubigen ihre Sünden vergeben, das Fasten endet und das Leben ersteht rein, unschuldig und neu, für ein weiteres Jahr.

Doch was, wenn die Sonne nicht mehr untergeht? Die Gebete immer verzweifelter werden, schließlich immer fordernder? Wenn die Hitze einfach nicht zurückgeht? Nicht alle finden das so schlimm – es gibt Klimaanlage, kalte Getränke, so lässt es sich schon aushalten.

von Sivan Ben Yishai

übersetzt aus dem Englischen von Maren Kames

Regie: Gerrit Booms

Dramaturgie: Jan Buck

Produktion: WDR/2018/30'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

100 Jahre Israel

WDR-Hörspielreihe vom 10.-13. Dezember

2018 jährt sich die Gründung des Staates Israel zum 70. Mal. Der Blick zurück zeigt Jahrzehnte der Prosperität, der Entwicklung vom Agrarland zum Hightech-Staat, aber auch des nach wie vor ungelösten Konflikts zwischen Israelis und Palästinenser*innen. Das WDR Hörspiel wirft nun einen spekulativen Blick 30 Jahre in die Zukunft - und hat dazu zwei israelisch- und zwei palästinensischstämmige Autor*innen eingeladen, die einer Generation angehören, die diese Zukunft noch erleben wird.

Die entstandenen Hörspiele sind Utopien und Dystopien, Hoffnungen auf die Zukunft und sich aus der Gegenwart nährenden Befürchtungen, subjektive Schlaglichter und überzeitliche Allegorien – und sie nutzen die Freiheit der Fiktion, um über die Grenzen der heutigen politischen Debatte hinaus zu blicken.

WDR 3, Mittwoch 12. Dezember 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

100 JAHRE ISRAEL

Bewerbung 39

Olympia 2048 im Gazastreifen

Gaza, 2040: Eigentlich war es nur als Hoax gedacht, aber das IOC gibt der Bewerbung statt. Und jetzt – Olympische Spiele in Gaza-Stadt! Kann das gut gehen?

Noch sitzt Ismail und Rayyan der Schalk im Nacken. Nur zum Spaß haben die beiden IT-Techniker die Website des IOC gehackt und eine Bewerbung von Gaza-Stadt für die Olympischen Sommerspiele 2048 platziert. Doch zur Überraschung aller akzeptiert das IOC die Bewerbung, denn „Sport ist der beste Weg, Frieden zu schaffen“.

Der Präsident des Stadtstaats, Hammoud Hammad, muss sich entscheiden: Nimmt er die Herausforderung an – oder lehnt er ab und informiert das Komitee über den Fehler? Denn wie soll man Spiele organisieren inmitten von Kleinstaaterei, Grenzkontrollen und Blockade? Und: Wie um alles in der Welt lässt sich auf einer schier handtuchgroßen Fläche ein Marathon organisieren?

von Ahmed Masoud

übersetzt aus dem Englischen von Maren Kames

Regie: Rami Hamze

Dramaturgie: Jan Buck

Produktion: WDR 2018/30'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

100 Jahre Israel

WDR-Hörspielreihe vom 10.-13. Dezember

2018 jährt sich die Gründung des Staates Israel zum 70. Mal. Der Blick zurück zeigt Jahrzehnte der Prosperität, der Entwicklung vom Agrarland zum Hightech-Staat, aber auch des nach wie vor ungelösten Konflikts zwischen Israelis und Palästinenser*innen. Das WDR Hörspiel wirft nun einen spekulativen Blick 30 Jahre in die Zukunft - und hat dazu zwei israelisch- und zwei palästinensischstämmige Autor*innen eingeladen, die einer Generation angehören, die diese Zukunft noch erleben wird.

Die entstandenen Hörspiele sind Utopien und Dystopien, Hoffnungen auf die Zukunft und sich aus der Gegenwart nährenden Befürchtungen, subjektive Schlaglichter und überzeitliche Allegorien – und sie nutzen die Freiheit der Fiktion, um über die Grenzen der heutigen politischen Debatte hinaus zu blicken.

WDR 3, Donnerstag 13. Dezember 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

100 JAHRE ISRAEL

Das künftige Ufer

Krieg in Europa, Frieden im Nahen Osten

Tel Aviv, 2048: Amir ist aus dem kriegsgeschüttelten Europa in das Land seines Vaters geflohen. Dort, in der jungen Levantinischen Union, wartet er auf Anna, die er auf der Flucht zurückgelassen hat.

Während Europa unter rechtem Terror und Bürgerkrieg zusammenbricht, lebt der Nahe Osten im Frieden. Zehn Jahre früher hat sich dort die Levantinische Union gegründet, ein Zusammenschluss von Staaten von der arabischen Halbinsel bis zum Schwarzen Meer. Von Dubai über Basra und Jerusalem bis nach Istanbul herrscht Freizügigkeit und Demokratie. Palästinenser*innen nutzen ihr Rückkehrrecht nach Tel Aviv, Jüd*innen das ihre nach Bagdad, und Geflüchtete aus Europa die (noch) offenen Grenzen. Die gefährliche Flucht aus Europa hat Amir schon hinter sich – doch angekommen ist er noch lange nicht. Seine Frau Anna hat er im Stich gelassen, seine israelische Geliebte Shiraz will nichts mehr von ihm wissen, ein Job ist nicht in Sicht und die Tiraden seines Cousins Moses sind ständiger Beweis dafür, dass die alten Wunden im Nahen Osten bei weitem nicht verheilt sind. Als Amir endlich ein Lebenszeichen von Anna erhält, schöpft er wieder Hoffnung.

von Mati Shemoelof
übersetzt aus dem Englischen von Maren Kames
Regie: Elena Zieser
Dramaturgie: Jan Buck
Produktion: WDR 2018/30'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

100 Jahre Israel
WDR-Hörspielreihe vom 10.-13. Dezember

2018 jährt sich die Gründung des Staates Israel zum 70. Mal. Der Blick zurück zeigt Jahrzehnte der Prosperität, der Entwicklung vom Agrarland zum Hightech-Staat, aber auch des nach wie vor ungelösten Konflikts zwischen Israelis und Palästinenser*innen. Das WDR Hörspiel wirft nun einen spekulativen Blick 30 Jahre in die Zukunft - und hat dazu zwei israelisch- und zwei palästinensischstämmige Autor*innen eingeladen, die einer Generation angehören, die diese Zukunft noch erleben wird. Die entstandenen Hörspiele sind Utopien und Dystopien, Hoffnungen auf die Zukunft und sich aus der Gegenwart nährende Befürchtungen, subjektive Schlaglichter und überzeitliche Allegorien – und sie nutzen die Freiheit der Fiktion, um über die Grenzen der heutigen politischen Debatte hinaus zu blicken.

WDR 3, Freitag, 14. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 15. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

ARD Radio Tatort

Shanghaiallee

Ein Verhör wird zum Katz- und Mausspiel

Polizeiinspektion Gifhorn, Südheide. Hier war Mordopfer Fred Hagedorn Inhaber einer Fabrik für Wurstwaren und Feinkost. Seine Leiche wird in der Hamburger Hafencity gefunden – in der Shanghaiallee.

Hagedorn wurde mit 15 Messerstichen brutal ermordet. Ein Raubüberfall ist so gut wie auszuschließen, da keine Wertsachen entwendet wurden. Im Zentrum des Hörspiels steht ein langes Verhör, durchgeführt von Kommissar Justus Döring, kommentiert von Hauptkommissarin Bettina Breuer. Zunächst nichts weiter als eine freundliche Zeugenvernehmung, reine Routine, da es keine nähere Verbindung zwischen dem Verhörten und dem Mordopfer zu geben scheint, also auch gar kein Motiv. Doch dann macht sich der Zeuge verdächtig und verheddert sich in einem Gespinnst aus Lügen.

Mit Sandra Borgmann, Matthias Bundschuh u.v.a.

von Sabine Stein
Komposition: Sabine Worthmann
Regie: Andrea Getto
Produktion: NDR 2018/ca. 53'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht ab 12. Dezember 2018, 21.00 Uhr zum kostenlosen Download unter:
www.radiotatort.ard.de.

WDR 3, Samstag, 15. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Mono

Wie mein Bruder während eines Konzerts von "THE WHO" auf einem Ohr taub wurde

Es passiert beim Song «Baba O'Reilly» von The WHO:
Der Held dieser Geschichte besucht Rockkonzerte, obwohl er 75 ist. Tagsüber verkauft er Ersatzteile für Aufzüge. Das tut er seit fünfzig Jahren.

Seine Chefs kamen und gingen, und die letzten sind fünfzig Jahre jünger als er. Alle fragen sich, warum er nicht einfach in Pension geht. Aber er fühlt sich stark, warum sollte er aufhören?

In der schicksalhaften Septembernacht, von der wir erzählen, kauft er sich einen Orchesterplatz für eines der berühmten Abschiedskonzerte von The Who. Und plötzlich, mitten in dem Song „Baba O'Reilly“ spürt er ein - PLOP! Sein linkes Ohr ist kaputt. Im Alter von 75 Jahren hört er für den Rest seines Lebens nur noch - Mono. Konflikte entstehen. Und hier kommt sein Bruder ins Spiel. Ein unmusikalischer Fabulierer, der für seinen Bruder eintreten soll. Reden. Und hören. Obwohl die beiden sich seit Jahrzehnten nicht mehr zugehört haben. Bald steht fest: Hier kann nur noch einer helfen: Roger Daltrey. Der wahre.

Mit André Jung, Graham Valentine und Roger Daltrey

von David Zane Mairowitz
Technische Realisation: Benno Müller vom Hofe, Christian Baader und Steffen Jahn
Regie: David Zane Mairowitz
Produktion: WDR 2018

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 16. Dezember 2018, 19.04 – 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 17. Dezember 2018, 23.00 – 00.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Alles unter Kontrolle?

Roboter nähern sich immer mehr dem Menschen an. Sowohl von ihren Bewegungsabläufen, als auch von ihrem Sprachverhalten und vermeintlichen Denken. Brauchen wir eine Roboter-Ethik? Oder ist das alles Quatsch, weil Roboter uns eh nie auf Augenhöhe begegnen können?

Der Roboterkopf Cimon, eine schwebende Kugel mit künstlicher Intelligenz, assistiert Kommandant Alexander Gerst bei Reparaturen an Bord der ISS. Paul, Roboter in aufrechter Gestalt, unterhält sich mit Kunden im Münchner Saturn und führt sie dann leise rollend durch die Gänge zum gewünschten Produkt. Atlas, der voll-humanoide Roboter, sortiert Kisten ins Regal und beherrscht einen Rückwärtssalto. Pepper, der kleine knuddelige Androide aus Fern-Ost, zeigt uns, dass er zum Smalltalk fähig ist und unseren Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen kann.

Je mehr Roboter können, je mehr sie wissen, je mehr sie in unseren Alltag einziehen, desto mehr sollten wir uns fragen, ob wir das überhaupt wollen. Und mit welchen Gefahren das verbunden sein könnte.

von Henning Schmitz
Produktion: WDR 2018

Redaktion: Leslie Rosin

WDR 3, Montag 17. Dezember 2018, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 1
WDR 3, Dienstag 18. Dezember 2018, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 2
WDR 3, Mittwoch 19. Dezember 2018, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 3
WDR 3, Donnerstag 20. Dezember 2018, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 4

WDR 3 Hörspiel

Sie & Er

Eine ebenso leidenschaftliche wie selbstzerstörerische Liebesbeziehung in Paris mit Martina Gedeck in der Hauptrolle

Thérèse Jacques genießt als Malerin hohes Ansehen in der Pariser Gesellschaft. Laurent de Fauvel, ein noch unbekannter junger Künstler, wird von ihr protegiert.

Es gelingt Thérèse jedoch nicht, den jungen Dandy vor seinen Ausschweifungen zu schützen. Als Dick Palmer, guter Bekannter der Familie Jacques und Thérèses väterlicher Freund, auf Europareise in Paris auftaucht, erfährt er von der mehr als freundschaftlichen Zuneigung der beiden. In Sorge um Thérèse, die Dick Palmer auf seine Weise verehrt und liebt, ringt er Laurent das Versprechen ab, sie um jeden Preis glücklich zu machen. Ein Chaos der Gefühle aus Liebe, Hass und Eifersucht beginnt. Aus Laurents Launen und unberechenbaren Verhaltensweisen ergeben sich Konflikte und Krisen, die nicht nur Thérèse, sondern auch dem so stark scheinenden Palmer hart zusetzen.

Die französische Schriftstellerin George Sand (1804-1876) rebellierte in ihren zahlreichen Romanen gegen Moralvorstellungen ihrer Zeit und kämpfte für die Gleichstellung von Mann und Frau. Geschätzt, geliebt und verehrt wurde sie von berühmten Zeitgenossen wie Balzac, Hugo, Chopin und Flaubert. Der 1859 veröffentlichte Roman „Sie & Er“ trägt stark autobiografische Züge. Die Vorlage für den Stoff lieferte die stürmische Liebesaffäre zwischen George Sand und dem sechs Jahre jüngeren französischen Schriftstellerkollegen Alfred de Musset.

Mit Martina Gedeck, Roman Knizka, Bernt Hahn, Stephan Ullrich und Ulrike Bliefert

von George Sand

aus dem Französischen

von Liselotte Ronte

Bearbeitung: Maria Franziska Schüller

Komposition: David Graham

Technische Realisierung: Herbert Kuhlmann, Benno Müller vom Hofe und Jens Peter Hamacher

Regie: Angeli Backhausen

Produktion: WDR 2004

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

1LIVE, Donnerstag, 20. Dezember 2018, 23.00 - 24.00 Uhr

1LIVE Krimi

Geschichte der Gewalt

One-Night-Stand endet in Gewalt

In einer Pariser Dezembernacht begegnet der junge Édouard dem hübschen Reda und nimmt ihn mit in seine Wohnung. Was als nettes Abenteuer beginnt, endet in einer Katastrophe.

Eigentlich ist Édouard nur auf dem Heimweg von einem Weihnachtsessen bei Freunden, als Reda, ein junger, nordafrikanischer Kabyle ihn auf der Pariser Place de la République anspricht. Nach anfänglichem Zögern willigt Édouard ein, Reda mit nach Hause zu nehmen. Sie flirten, reden, lachen, trinken und haben mehrfach Sex. Doch als sie sich am frühen Morgen verabschieden wollen, bemerkt Édouard, dass Reda ihn bestehlen will. Die Stimmung kippt. Édouard will Handy und Tablet zurück, doch Reda will sich nicht als Dieb bezeichnen lassen und rastet aus...

In seinem autobiographischen Roman „Histoire de la violence“ rekonstruiert und reflektiert der 25jährige französische Bestsellerautor Édouard Louis die Geschehnisse einer dramatischen Nacht, die sein Leben für immer verändert. Wie soll er mit dieser Erfahrung umgehen, wie sich dem reflexhaften Rassismus entziehen – und wie verhindern, dass andere seine Geschichte für ihre Zwecke missbrauchen?

von Édouard Louis

Bearbeitung und Regie: Philippe Brühl

Produktion: WDR 2018/ca. 54'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 21. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 22. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Fast ein bisschen Frühling

Zwei verliebte Bankräuber flüchten aus Nazi-Deutschland

Winter 1933/34, eine wahre Geschichte: Waldemar Velte und Kurt Sandweg aus Wuppertal wollen weg. Weg aus Nazi-Deutschland, um in Indien ein neues und besseres Leben anzufangen. Das nötige Geld soll bei einer Bank in Stuttgart "besorgt" werden.

Die Aktion fordert schnell den ersten Toten, aus Versehen. Die Flucht endet bereits in Basel, wo die beiden Männer in der Aura der Schallplattenverkäuferin Dorly stranden. Indien ist vergessen. Stattdessen kaufen die Freunde jeden Tag eine Tango-Platte und begleiten die Verkäuferin auf langen Spaziergängen. Das Geld wird knapp, und beim nächsten Banküberfall gibt es wieder Tote. Aber auch diesmal scheitert die Flucht. Waldemar und Kurt müssen an der spanischen Grenze umkehren. Sie wollen zurück nach Basel, zurück zu Dorly. Doch die sieht die beiden nicht mehr als die moralischen Helden, als die sie sich selbst empfinden. Die Polizei hat ihre Schlingen längst ausgelegt.

Mit Christian Redl, Boris Aljinovic, Wanja Mues, Kathrin Angerer, Florian von Manteuffel u.a.

von Alex Capus

Bearbeitung: Helmut Peschina

Komposition: Helena Ruegg

Technische Realisierung: Markus Haßler und Jeanette Wirtz-Fabian

Regie: Annette Kurth

Produktion: WDR 2003/54'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

WDR 3, Samstag, 22. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 23. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Efeu

Langzeitbeobachtungen an Weihnachten

Alle Jahre wieder: Heiligabend. Ein Tag im Jahr, der wie kein anderer geradezu routinemäßig zwischen Panik, Hoffnung und fröhlicher Erwartung abläuft. Die Langzeitbeobachtung dreier Paare aus derselben Straße.

Über eine Strecke von 20 Jahren erzählt die Autorin von sechs Menschen, die zwar als Nachbarn in derselben Straße wohnen, sonst aber nicht viel Verbindendes aufzuweisen haben. Es entsteht ein leicht absurdes und ebenso modern-alltägliches Sittengemälde von reichen Villenbesitzern, jungen selbstbestimmten Frauen bis hin zu liebenswürdigem Diebesgesindel. Dunja Arnaszus nimmt ihre Feste humorvoll unter die Lupe und fördert dabei einiges an Traditionellem wie Modernem zu Tage: Ein Rausch aus klassischen Kartoffelsalaten, phantastischen oder erbärmlichen Geschenken und ungewöhnlich dekorierten Weihnachtsbäumen begleitet die Lebensläufe ihrer Figuren durch Katastrophen und Glückseligkeit. Niemand kann sich dem Sog dieses Tages entziehen, der immer wieder danach fragt, worauf es uns wirklich ankommt. Und wie fängt noch mal die zweite Strophe von "Oh Du Fröhliche" an?

Mit Margarita Breitzkreiz, Eva Löbau, Lotte Arnaszus, Nina Kronjäger u.a.

von Dunja Arnaszus
Technische Realisierung: Christian Grund
Regie: die Autorin
Produktion: MDR/HR 2018/55'

Redaktion: Christina Hänsel

WDR 3, Sonntag, 23. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Heilig Abend

In letzter Minute muss ein Terroranschlag abgewendet werden - ausgerechnet an Weihnachten

Es ist Heiligabend, 23:06 Uhr. Nur 54 Minuten bleiben dem Polizisten Thomas, um einen möglichen Terroranschlag zu verhindern.

Thomas glaubt, dass die Philosophieprofessorin Judith Punkt Mitternacht gemeinsam mit ihrem Ex-Mann einen terroristischen Anschlag verüben wird. Aber hat er damit wirklich Recht? Die Polizei weiß dank moderner Überwachungsmethoden nahezu alles über Judith, ihren Ex-Mann und deren Pläne. Und trotzdem ist nicht wirklich sicher, dass es eine Bombe gibt. Judith streitet es zumindest ab. Und die Uhr tickt ...

Ein Psychospiel über die Frage, was wir wirklich brauchen: Mehr Sicherheit oder mehr Freiheit? Und lässt sich das Eine durch das Opfern des Anderen erkaufen?

Mit Petra Schmidt-Schaller, Wanja Mues und Marc Zwinz

von Daniel Kehlmann

Technische Realisierung: Jonas Bergler

Bearbeitung und Regie: Stuart Kummer

Produktion: WDR 2017/ 53'

Redaktion: Hannah Georgi

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Montag, 24. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

STILLE NACHT

Alljährliche Rituale, zwanghafte Muster und ganz viele familiäre Sackgassen beim Fest der Liebe

STILLE NACHT erzählt vom Weihnachtsfest. Und wir alle kennen es: seine Rituale, seine lieb gewordenen oder festgefahrenen Gewohnheiten, frohen Erwartungen und tragikomischen Enttäuschungen. Und den Moment gespannter Ruhe beim Auspacken der Geschenke.

Die Ruhe ist hier Dreh- und Angelpunkt der Beziehungen, die beim Schenken kulminieren. Humorvoll durchleuchtet das Hörspiel einen familiären Kosmos und die Funktion von Geschenken darin als emotionale Währung und Kommunikationsmittel. Kein Weg scheint an den typischen Falltüren aus Ritualen, Mustern und Beziehungen vorbeizuführen. Doch dieses Fest soll ruhig und friedlich bleiben. Mit selbst verordneten Formen der Mäßigung wird gegengesteuert. Auf dem Weihnachtsbaum brennen Bienenwachskerzen. Daneben steht, wie immer, eine Gießkanne bereit - zum Löschen.

STILLE NACHT ist Teil einer Reihe, in der Paul Plamper verschiedene Formen der Ruhe untersucht.

Mit Caroline Peters, Franz Broich-Wuttke, Thomas Blisniewski, Margarita Broich und Schorsch Kamerun

von Paul Plamper
Regie: der Autor
Produktion: WDR 2013/54'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum Nachhören zur Verfügung im WDR
Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de

WDR 5, Dienstag, 25. Dezember 2018, 15.04 - 16.00 Uhr und 22.04 - 23.00 Uhr, Teil 1
WDR 5, Mittwoch, 26. Dezember 2018, 15.04 - 16.00 Uhr und 22.04 - 23.00 Uhr, Teil 2
WDR 5, Donnerstag, 27. Dezember 2018, 15.04 - 16.00 Uhr und 22.04 - 23.00 Uhr, Teil 3
WDR 5, Freitag, 28. Dezember 2018, 15.04 - 16.00 Uhr und 22.04 - 23.00 Uhr, Teil 4
WDR 5, Samstag, 29. Dezember 2018, 15.04 - 16.00 Uhr und 23.04 - 24.00 Uhr, Teil 5
WDR 5, Sonntag, 30. Dezember 2018, 15.04 - 16.00 Uhr und 22.04 - 23.00 Uhr, Teil 6

WDR 5 spezial

Das Fundament der Ewigkeit

Hörspielserie über den Kampf für religiöse Toleranz

Der dritte Teil von Ken Folletts „Kingsbridge“-Saga: Ein historisch exaktes Panoptikum der Zeit der eskalierenden Religionskonflikte, über fast 50 Jahre erzählt.

1558. Noch immer wacht die altehrwürdige Kathedrale von Kingsbridge über die Stadt. Doch die Auseinandersetzungen zwischen Katholiken und Protestanten hinterlassen auch hier ihre Spuren. Als Ned Willard seine große Liebe Margery Fitzgerald nicht heiraten kann und zum ersten Mal ein Bürger der Stadt aus religiösen Gründen auf dem Scheiterhaufen stirbt, verlässt er Kingsbridge, um für Elizabeth Tudor zu arbeiten. Als diese wenig später Königin wird, lässt sie den ersten Geheimdienst des Landes aufbauen, auch um ihre Vision eines religiös toleranten Staates zu schützen. Ned Willard wird einer der wichtigsten Mitarbeiter des Dienstes.

In Frankreich ist sein dunkler Spiegel der uneheliche Pierre Aumande, der in die Welt des Adels aufsteigen will und bedingungslos die Sache der Katholiken und deren Bemühen unterstützt, Maria Stuart auf den englischen Thron zu bringen. Er wird der gefährlichste Gegenspieler von Ned Willard - neben einem mysteriösen englischen Priester.

Ken Follett, geboren 1949, wurde bekannt mit dem Thriller „Die Nadel“ und ist einer der bekanntesten Gegenwartsautoren. Er hat über 20 Romane verfasst, von denen viele verfilmt wurden. Auf Basis seiner Bücher um die fiktive Kathedrale von Kingsbridge produzierte der WDR bisher die beiden Hörspielserien „Die Säulen der Erde“ (1999) und „Die Tore der Welt“ (2009).

Mit Jürgen Thormann, Regine Vergeen, Stefan Kaminski, Regina Lemnitz, Jakob Diehl, Marleen Lohse, Camilla Renschke, Gerd Wameling, Therese Hämer, André Kamarczyk, Alexander Radszun, Laura Maire, Susanne Pätzold, Janina Sachau, Tommi Piper u.v.a.

von Ken Follett

aus dem Englischen von Dietmar Schmidt und Rainer Schumacher

Musik: Rainer Quade

mit dem WDR-Funkhausorchester unter der Leitung von Enrico Delamboye

Technische Realisation: Jürgen Glosemeyer und Jeanette Wirtz-Fabian

Bearbeitung und Regie: Thomas Werner

Produktion: WDR 2018

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de

WDR 3, Donnerstag 27. Dezember 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Pour la Radio

Eine Hommage an das Radio als Vermittlungs-Künstler

Andrea Cohen und Diego Losa komponieren aus Text- und Stimmfragmenten, aus Originaltönen der Pionierzeit des Radios eine Sender-Empfänger-Symphonie.

Sie bringen Stimmen in Dialog, die nie zu einer Zeit auf Sendung waren. Sie transmittieren Textstellen auf Musik und konfrontieren Sprachen und Welten über Grenzen hinweg. Die Idee der Ätherwelten wird ernst genommen und hörbar. So entsteht ein vielschichtiges musikalisches Hörstück über die magische Paradoxie des Radiohörens: Die ganze Welt in einem Schädel.

Das Stück entstand im Rahmen der Ausstellung Radiophonic Spaces im Haus der Kulturen der Welt, Berlin.

von Andrea Cohen und Diego Losa

Musik und Regie: die Autoren

Produktion: Haus der Kulturen der Welt für Radiophonic Spaces

Redaktion: Hannah Georgi

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

1LIVE, Donnerstag, 27. Dezember 2018, 23.00 - 24.00 Uhr

1LIVE Krimi

Surehand

Spätwestern-Krimi nach Motiven von Karl May

Ein Verbrecher auf der Flucht, ein idealistischer Polizist, ein Scout, ein Westernheld und ein Mediziner mit einer dunklen Vergangenheit... eine Odyssee durch den nicht mehr ganz so Wilden Westen.

Der junge Polizist Treskow begibt sich im Herbst des Jahres 1899 auf eine Reise in den Wilden Westen – oder was davon noch übrig ist. Zusammen mit seinem Scout, dem Halbblut Apanatschka, will er den Scheckbetrüger und Mörder „General“ Douglas verhaften. Auf ihrer Reise stoßen sie auf den ehemaligen Wildwest-Helden Surehand. Und auf die Spuren einer lange zurück liegenden Familientragödie, die das Leben aller Beteiligten nachhaltig bestimmt hat. Doch was hat Douglas mit diesem Geheimnis zu tun?

Ein kriminalistischer Spätwestern und eine Reise durch die Ruinen des Wilden Westens, vor dem Hintergrund des anbrechenden 20. Jahrhunderts. Nach Motiven von Karl May.

Mit Martin Bross, Nic Romm, Odo Thies, Robert Dölle u.v.a.

von Veit König

Regie: Thomas Leutzbach

Produktion: WDR 2016/55'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de

WDR 3, Freitag, 28. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 29. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Ein Drei-Tassen-Problem

Findige Ermittlungsmethoden im historischen Köln mit Christoph Maria Herbst

Köln um 1895, in einer kleinen Gasse in unmittelbarer Theaternähe: Baron Olaf von Dollingen, reicher Jungerbe, wird mit eingeschlagenem Schädel und gefüllter Geldbörse tot aufgefunden.

Offensichtlich war es kein Raubmord. Kommissar Strammel präsentiert schnell einen Hauptverdächtigen: Hauptmann von Kallbach, den Vetter des Toten. Doch Detektiv Marius von Bylandt glaubt an dessen Unschuld und vermag durch geschickte Recherche und ungewöhnliche Kombinationsmethoden Licht ins Dunkel zu bringen.

Mit Christoph Maria Herbst, Matthias Haase, Wolfgang Rüter, Peter Nottmeier u.a.

von Stefan Winges

Technische Realisierung: Jürgen Glosemeyer und Sebastian Nohl

Regie: Christoph Pragua

Produktion: WDR 2008/52'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 29. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 30. Dezember 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Chinchilla Arschloch, waswas

Ein Doku-Hörspiel über das Tourette-Syndrom und die Frage nach Normalität

Vor uns liegt ein Roadtrip mit vielen Verbalattacken und ohne Steuerungsmöglichkeiten: Als Phillis vorschlägt, mit dem VW-Bus durch Deutschland zu fahren, ist ihr Vater Christian begeistert. Mit seinem Tourette-Syndrom, das ihm die Kontrolle nimmt, hatte er in den letzten Jahren die Öffentlichkeit immer mehr gemieden.

Nicht jeder reagiert verständnisvoll auf die Schimpfworte und Tabubrüche, für die die Krankheit ein so feines Gespür hat. Ein Nachbar hatte gar versucht, eine einstweilige Verfügung gegen Christian zu erwirken. Tourette hält jedem und allem den Spiegel vor: "Es ist immer ein Test, wie weit geht es, krieg ich jetzt gleich eins auf die Fresse oder begegnet mir Wohlwollen", sagt Christian. Doch Phillis und er finden beide: Wir haben lang genug gewartet. Die Zeit scheint reif für den Stresstest Deutschland - aus dem heimischen Wohnzimmer, mit dem mobilen Hörspielstudio nach Berlin und dann ans Meer.

Mit Christian Hempel, Phillis Hempel und Bijan Kaffenberger

von Helgard Haug und Thilo Guschas
Komposition: Frank Böhle
Technische Realisation: Benedikt Bitzenhofer und Barbara Göbel
Regie: Helgard Haug
Produktion: WDR 2018/53'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung 4 Wochen zum Nachhören im WDR Hörspielspeicher:
hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 30. Dezember 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Hörerwunsch

Zwei-Eck. Ein Briefverhältnis

Ein schriftliches Tête-à-Tête - mit Corinna Harfouch in der Hauptrolle

Gräfin Franziska zu Reventlow war als schillernde Schriftstellerin ebenso bekannt wie als Geliebte bedeutender Männer. Wie hätte sie sich einen Briefwechsel erdacht?

"Amouresken", die Erzählung von Zu Reventlow mit dem ursprünglichen Titel "Von Paul zu Pedro" besteht aus Briefen einer Frau an einen erdachten Liebhaber. Diese einseitige Kommunikation komplettiert Jürgen Hofmann, indem er dem fingierten Adressaten Gestalt verleiht: zu einem Briefwechsel im süffisanten Stil der Autorin Franziska zu Reventlow und in der rhetorischen Manier der Belle Epoque. Die erfundenen Antwortbriefe verändern auch die ursprünglichen Schreiben: wenn aus dem bloßen Sparringspartner weiblicher erotischer Phantasien ein intelligenter Verehrer erwächst, spornt das seine Brief-Partnerin zu noch subtileren Spielen von Koketterie und Selbstdarstellung an.

Mit Corinna Harfouch und Joachim Bißmeier

von Jürgen Hofmann

Technische Realisation: Josef Relinger und Herta Schumlitsch

Regie: Götz Fritsch

Produktion: ORF 2000/ca. 53'

Redaktion: Isabel Platthaus